

Mein Goldfisch.

Immer und immer habe ich mir einen Goldfisch gewünscht, da hat mir denn die gute Tante einen mitgebracht, der schwimmt in einem Glas voll Wasser lustig umher. Das Wasser ist ganz rein und ich kann meinen Fisch gut darin sehen; manchmal ist er riesengroß und manchmal wieder klein, die Mama sagt, das käme nur von dem gebogenen Glas und von dem Wasser, der Fisch bleibe ja immer gleich groß. Ach er hat eine so schöne Goldfarbe, so glänzend und so prächtig, besonders wenn die Sonne scheint, daß ich mich nicht genug darüber freuen kann. Seine Schuppen liegen übereinander, wie die Schiefersteine auf unserem Dache. Sein Körper ist lang und hoch, aber nicht dick, und ich habe jetzt erst gemerkt, daß die Fische eigentlich gar keinen Hals haben. Sein Mund ist klein und ohne Zähne, die